

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	10.06.2015
	Drucks.-Nr.:	VO/1541/15 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
16.06.2015	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss 2014 der Regiobahn GmbH		

Grund der Vorlage

Zustimmung zur Wahrnehmung von Gesellschafterrechten bei WSW-Tochtergesellschaften
Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Regiobahn GmbH

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der WSW mobil zuzustimmen:

1. Der vorgelegte Abschluss der 2014 der Regiobahn GmbH, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 82.086,81 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird Entlastung erteilt.
4. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Bilanz schließt für das Geschäftsjahr 2014
in Aktiva und Passiva mit 31.992.732,81 €
(Vj.: 26.700,3 T€) ab

Für 2014 ergibt sich ein Überschuss von 82.086,81 €
(Vj.: + 181,8 T€)

der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Die WPR Rhein-Ruhr GmbH hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft und am 08.05.2015 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Bilanz

Die Bilanzsumme ist um rd. 5,3 Mio. € gestiegen. Auf der Aktivseite beruht die Steigerung hauptsächlich auf dem Streckenausbau nach Wuppertal (gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau).

Parallel dazu steigen auf der Passivseite die Verbindlichkeiten, da die Gesellschaft für den Ausbau Darlehen aufgenommen hat.

Gewinn- und Verlustrechnung

Das Ergebnis fällt um rd. 100 T€ geringer aus als im Vorjahr, was hauptsächlich auf Abzugsbeträge aufgrund von Zugausfällen zurückzuführen ist.

Einzelheiten können den beigefügten Unterlagen entnommen werden.

Demografie-Check

Entfällt

Anlagen

Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht, Bestätigungsvermerk